

Der Beruf

Ohne Technik geht es im Werkstattalltag nicht. Moderne Computer und elektronische Prüfsysteme sind neben den Demontage- und Montagewerkzeugen Deine täglichen Begleiter. Und der Markt zeigt, es geht in Richtung Zukunft: Elektroautos und Hybridmotoren sind auf dem Vormarsch, und selbst unter der Motorhaube von Kleinwagen versteckt sich inzwischen modernste HighTech.

Als Kfz-Mechatroniker wirst Du Experte in Sachen Fahrzeugtechnik – und zwar für Hightech. Du absolvierst die dreieinhalbjährige Ausbildung im Kfz-Gewerbe und wählst einen von fünf Schwerpunkten:

- Personenkraftwagentchnik
- Nutzfahrzeugtechnik
- Motorradtechnik
- System- und Hochvolttechnik
- Karosserietechnik

Was muss ich können?

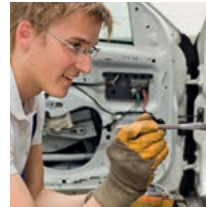
Spannende und vielseitige Aufgaben stellen sich Dir als Kfz-Me-

chatroniker. Hierfür benötigst Du Verständnis für Elektrik/Elektronik, Mechanik, aber auch für Datenverarbeitung.

Als Hauptschüler, Realschüler oder Abiturient triffst Du mit diesem AutoBeruf eine sehr gute Wahl. Gut ist auch, wenn Du in den sogenannten MINT-Fächern (z.B. Technik, Mathe, Physik und IT) fit bist.

Der Kfz-Mechatroniker für Personenkraftwagentchnik (m/w)

Als Kfz-Mechatroniker für Pkw-Technik analysierst Du elektrische, elektronische und mechanische Systeme, z.B. Brems- und Lenkassistenten, Automatikgetriebe und Komponenten des Motormanagements; Du stellst Fehler und Störungen fest und behebst die Ursachen.



Was erwartet mich?

Du reparierst defekte Teile oder tauschst sie aus. Du stattest Pkw z. B. mit Anhängerkupplungen aus. In den Betrieben prüfst Du die Fahrzeuge in allen Arbeitsschritten auf Herz und Nieren. Wenn Du Bremsen und Antiblockiersysteme prüfst und reparierst, trägst Du viel Verantwortung. Du kannst in Kfz-Betrieben, Servicewerkstätten, bei Automobilherstellern und -importeuren arbeiten.

Was lerne ich?

- Warten und Reparieren von Pkw und deren Systemen, wie z. B. Brems- und Fahrwerkassistenten/Lenkssysteme, Motor und Getriebe oder Komponenten des Motormanagements
- Überprüfen der Bauteilfunktionen bei und nach Instandsetzung von Pkw
- Diagnostizieren und Untersuchen von Fahrzeugen, wie z. B. Auslesen von Fehlerspeichern und Prüfen der Fahrzeuge auf Verkehrssicherheit
- Nachrüsten z. B. von Anhängerkupplungen und Standheizungen
- Anwenden moderner Werkstattinformations- und Kommunikationssysteme, wie z. B. Recherchieren von Daten und Umprogrammieren von Steuergeräten

Ina, Kfz-Mechatronikerin: „In den Fahrzeugen sind viele Steuergeräte verbaut, da ist nicht mehr so viel Mechanik zu machen. Man sollte also auch was von Computern und Stromkreisen verstehen.“